



Leichte Entspannung der Finanzsituation

Die Gemeinde Barleben kann eine leichte Entspannung der Finanzsituation verzeichnen. Im April musste noch davon ausgegangen werden, dass der genehmigte maximale Kassenkreditrahmen von 17,2 Millionen Euro, der für Auszahlungen des laufenden Verwaltungsgeschäftes bereit steht, zum November um circa 500.000 Euro überzogen werden müsste. Aufgrund dieser negativen Prognose, die insbesondere auf Gewerbesteuerausfälle beruhte, hatte Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff zur sofortigen Gegensteuerung der sich abzeichnenden Liquiditätsengpässe mit Wirkung vom 21. April eine Haushaltssperre erlassen.

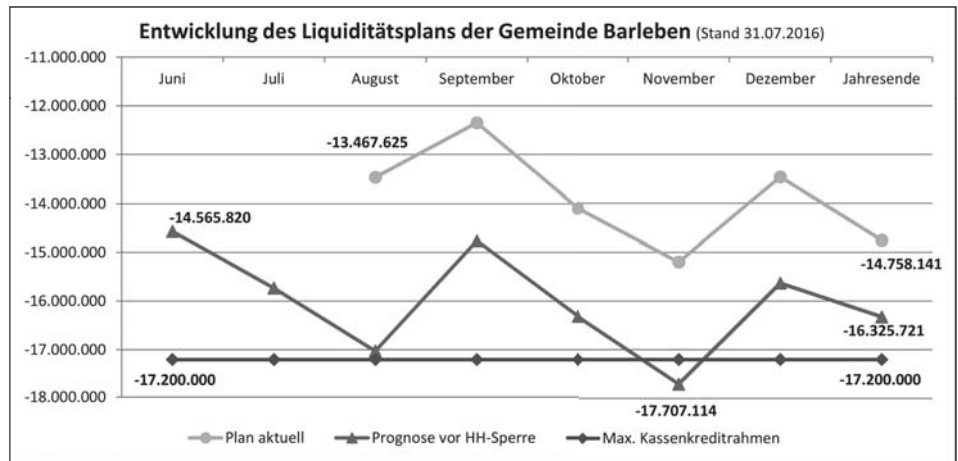
Im August konnte nunmehr erfreulicher Weise festgestellt werden, dass der Kassenkreditrahmen nach derzeitigem Stand nicht voll ausgeschöpft werden muss und die Liquidität der Gemeinde aus heutiger Sicht gesichert ist. Man kann aktuell davon

ausgehen, dass der Fehlbetrag zum Ende des Jahres bei ca. 14,8 Millionen Euro liegen wird (s. Grafik).

Die im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes beschlossenen Maßnahmen zeigen ebenfalls positive Wirkung und führen kontinuierlich zur Liquiditätssicherung. Zusätzlich führen beispielsweise auch wieder höhe-

re Gewerbesteuerzahlungen und nicht vorhersehbare Umsatzsteuererstattungen für Vorjahre zu der leichten Entspannung der Finanzsituation.

Aufgrund dieser positiven Entwicklung konnte Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff die im April erlassene Haushaltssperre noch im August aufheben. tz



Lückenschluss in Barlebens Mitte

Der Bauboom in der Einheitsgemeinde Barleben ist ungebrochen. In den kommenden Monaten wird sich auch die Baulücke in Barlebens Mitte schließen. Die Gemeinde Barleben hat nach einem Ausschreibungsverfahren das Grundstück Breiteweg 46 - 48 im Ortskern von Barleben verkauft. Erworben hat es die BBW GbR (Barleber Breiteweg GbR).

Der Investor wird auf der Freifläche gegenüber der Mittellandhalle ein neues Geschäfts- und Wohnhaus errichten. Somit wird eine lange existierende Lücke in der Ortsbebauung zukünftig geschlossen sein. Ein für diesen Bereich existierendes Nutzungskonzept der Gemeinde schreibt die Ansiedlung von medizinischen Versorgungseinrichtungen und altersgerechtem Wohnen aber auch Handel und Dienstleistungen vor. Das Vorhaben umfasst den Umbau und die Sanierung eines Mehrfamilienhauses in der Rudolf-Breitscheid-Stra-

ße, den Neubau eines Hofhauses und den Neubau eines Geschäfts- und Wohnhauses am Breiteweg. Im Erdgeschoss des straßenseitigen Neubaus entstehen bis Sommer 2017 entsprechend dem Quartierentwicklungskonzept Gewerberäume für Ärzte, Physiotherapien und Ähnliches.

Im Ober- und Dachgeschoss des Straßenhauses im Breiteweg entstehen insgesamt sieben 2- und 3-Raumwohnungen, jeweils mit Balkon oder Terrasse. Durch Aufzüge sind alle Geschosse barrierefrei zu erreichen. Das zum Bauprojekt gehörende Wohnhaus in der Rudolf-Breitscheid-Straße, das in den zurückliegenden Monaten komplett saniert wurde, soll in Kürze bezugsfertig sein.

Ansprechpartner bei der Vermietung der Geschäftsräume sowie der Wohnungen ist die Atoll Immobilien GmbH, zu erreichen unter der Telefonnummer 0391 6238460. psk



Auf dem Grundstück Breiteweg/Ecke Rudolf-Breitscheid-Straße der Ortschaft Barleben wird derzeit tüchtig gebaut. Foto: psk

Erster Schultag in der neuen Gemeinschaftsschule

Barlebens ehemalige Sekundarschule, zuletzt bereits Ganztagschule, ist mit dem Schuljahresstart am 11. August nun offiziell eine Gemeinschaftsschule. Mit einem „Willkommen liebe Gemeinschaftsschüler“ begrüßte Birgit Sydow, die als stellvertretende Schulleiterin gemeinsam mit ihrem Team die Gemeinschaftsschule entsprechend der Konzeption aufbaut, besonders die 36 Schüler der beiden neuen 5. Klassen. Denn für sie beginnt in der Barleber Feldstraße eine neue Ära. Sie können die Bildungseinrichtung mit einem qualifizierten Hauptschulabschluss bzw. einen Realschulabschluss beenden oder nach der 10. Klasse zur Wolmirstedter Gutenbergschule wechseln, um dort das Abitur zu erwerben.

All diese Möglichkeiten eröffnen sich durch die neue Gemeinschaftsschule, für die der Barleber Gemeinderat auf seiner Sitzung am 17. März dieses Jahres mehrheitlich grünes Licht gab. Mit jenem Beschluss wurden zugleich die Voraussetzungen geschaffen, die attraktive Barleber Schule langfristig zweizügig als Gemeinschaftsschule zu erhalten.

„Es gibt wenige, die in einem so schönen Gebäude lernen können“, sagte Birgit Sydow den neuen Fünftklässlern und möchte mit ihnen gemein-



36 Schüler begannen am 11. August den Unterricht in der neuen Barleber Gemeinschaftsschule in der Feldstraße.

Foto: psk

sam die neue Gemeinschaftsschule auf den Weg bringen. Dafür erhielten die 36 Jungen und Mädchen für ihr Verhalten im Schulgebäude ein überdimensionales Transparent mit dem Motto „Friedlich-Freundlich-Leise-Langsam“, das in der Nähe ihrer Klassenräume aufgehängt wurde. Traditionell pflanzten Schüler der neuen 5.

Klassen im Garten eine Duglasie, die sie bis zum Schulabschluss pflegen werden. Unterstützung erhielten die Schüler von Erika Tholotowsky, Bürgermeisterin der Gemeinde Nedere Börde, Jens Sonnabend, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Barleben, sowie Heike Jung vom Landesschulamt.

psk

Gemeinde arbeitet weiterhin am Breitbandausbau

Die Bundesregierung will gemeinsam mit Ländern, Kommunen und der Wirtschaft den Breitbandausbau in Deutschland massiv vorantreiben und hat dafür ein milliardenschweres Förderprogramm aufgelegt. Davon profitiert auch die Gemeinde Barleben und hat im Februar dieses Jahres einen Förderbescheid über 50.000 Euro von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt erhalten. Mit dem Geld sollen Ausbauprojekte für schnelles Internet geplant und Antragsunterlagen für eine weitere Bundesförderung dieser Projekte erstellt werden.

Zur schnellen Projektumsetzung und der Nutzung von Synergien ist die Gemeinde Barleben der vom Landkreis Börde ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe „Breitband“ als Mitglied beigetreten.

Unter Federführung des Landkreises wurde im Rahmen dieser Arbeitsgruppe in dem Zeitraum von März bis Juni

zunächst eine Vorplanung durchgeführt. Die Vorplanung beinhaltet unter anderem eine Präzisierung des Ausbaubereiches in der Gemeinde Barleben unter Berücksichtigung der Förderkriterien, eine Schätzung der Ausbaukosten sowie eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und die Gegenüberstellung der möglichen Fördermodelle. Im Ergebnis der Planung wurde für die Gemeinde Barleben eine Empfehlung zur Umsetzung eines FTTB-Netzausbaus (Fibre-to-the-Building, zu Deutsch: Glasfaser bis zum Gebäude) ausgesprochen. Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde eine Empfehlung zur Umsetzung des sogenannten „Betreibermodells“ gegeben. Beim Betreibermodell tätigt die öffentliche Hand die Investition in das Netz und verpachtet dieses an einen Telekommunikationsanbieter. Der Vorteil: Der Mittelrückfluss kann zur Refinanzierung der ursprünglich getä-

tigten Investitionssumme und darüber hinaus für den künftigen Netzausbau eingesetzt werden.

Nach der Realisierung der Vorplanung sind in weiteren Schritten unter anderem die Durchführung eines Konzessionsverfahrens, die Erstellung eines Businessplans, das Fördermittelantragverfahren und die Vergabe für Bau-, Liefer-, Dienst- und Ingenieurleistungen erforderlich. Die genannten Leistungen werden zu 100 Prozent aus der Breitbandförderung des Bundes finanziert. Um die Umsetzung von Ausbauprojekten zu fördern, vergibt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bis zu 15 Millionen Euro je Projekt.

Bis spätestens Ende 2020 sollen in Deutschland flächendeckend leistungsfähige Breitbandanschlüsse verfügbar sein.

tz

Gemeinde Barleben richtet eine Frühförderstelle ein

Die Gemeinde Barleben als Träger der Kindertagesstätten „Gänseblümchen“ in Ebandorf und „Birkenwichtel“ in Meitzendorf sowie der Kinderkrippe „Jenny Marx“, dem Kindergarten „Barleber Schlümpfe“ und dem Hort in Barleben richtet ab September dieses Jahres eine heilpädagogische Frühförderstelle ein.

Die mobile Frühförderstelle „Meilenstein“ ist ein Angebot für Familien mit Säuglingen, Kleinkindern oder Kindern im Kindergartenalter, bei denen Besonderheiten bzw. eine Abweichung in der altersgerechten kindlichen Entwicklung oder eine Behinderung vorliegt.

Wichtige Bestandteile des heilpädagogischen Angebotes sind die Früherkennung und die Frühbehandlung von Entwicklungsauffälligkeiten sowie die Beratung der Eltern. Im Vordergrund steht die ganzheitliche, spielerische Förderung des Kindes. Sie richtet sich nach dem individuellen Entwicklungsstand, der Persönlichkeit und den individuellen Bedürfnissen des Kindes. „Die Eltern werden dabei ganz bewusst in den Entwicklungsprozess mit

einbezogen“, sagt Nancy Minkewitz. Die Erzieherin im Kindergarten „Barleber Schlümpfe“ ist ausgebildete Heilpädagogin und Ansprechpartnerin für die mobile Frühförderstelle „Meilenstein“.

Bei entsprechender Diagnostik durch die Heilpädagogin Nancy Minkewitz und medizinischer Feststellung durch die Amtsärztin des Landkreises Börde Dipl.-med. Sabine Grundlach ist die Frühförderung für die Eltern kostenfrei.

Anlaufpunkt für interessierte Eltern ist der Kindergarten „Barleber Schlümpfe“. „Im Kindergarten gibt es einen separaten Therapieraum mit vielfältigen Materialien, um zum Beispiel Stärken und Schwächen des Kindes zu erkennen und diese entsprechend zu fördern und zu stärken“, erklärt Minkewitz, die dort auch Beratungsgespräche durchführt. Darüber hinaus besucht die Heilpädagogin die Kinder auch in den entsprechenden Einrichtungen, um dort mit ihnen zu arbeiten. Ansprechpartner: Mobile Frühförderung „Meilenstein“, Nancy Minkewitz, Telefon 039203 565 3821 *tz*

Pflasteraustausch in der Thälmannstraße

Der gegenwärtige Straßenbelag in einem Teilbereich der E.-Thälmann-Straße ist stark beschädigt. Aus diesem Grund fasste der Ortschaftsrat Barleben den Beschluss, den Straßenbelag aus Grauwacke durch feinkörniges Granit-Kleinpflaster (siehe Schulstraße vor Ecole-Grundschule) zu ersetzen. Die Baumaßnahme erstreckt sich vom Breiteweg bis zur Einmündung Hansenstraße, einschließlich der Gabelung an der Baumscheibe.

Die Ausschreibung der Leistungen ist erfolgt, die Vergabe durch den Ort-

schaftsrat am 15. September vorgesehen. Der Baubeginn ist für Ende September/Anfang Oktober geplant. Es wird mit einer Bauzeit von 4 bis 6 Wochen gerechnet.

Während dieser Zeit wird es zwangsläufig zu starken Einschränkungen für den Fahrzeugverkehr kommen. Die im Baufeld wohnenden Anlieger bzw. ansässigen Gewerbe werden nach der Abstimmung mit der beauftragten Firma und der Vorlage des Bauablauf- und Bauzeitenplanes unverzüglich informiert. *Bau- und Ordnungsamt*

Verwendeter Mörtel muss lange abbinden

Die Fahrbahnoberfläche des Mittelabschnittes des Breiteweges bedarf in gewissen Umfang einer regelmäßigen Wartung. Die seit einigen Wochen andauernde Baustelle im Bereich der Buswartehalle diente der Reparatur eines Pflasterabschnittes. Aufgrund der besonderen Bauweise der Straße

muss der verwendete Mörtel aber 28 Tage abbinden. Das heißt, nach dem Verlegen des Pflasters muss der Bereich fast einen Monat ruhen, bevor er wieder für den Verkehr zur Nutzung freigegeben werden kann. Das soll Mitte September der Fall sein.

Bau- und Ordnungsamt

Ist mein Ausweis noch gültig?

Das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Barleben informiert:

§ 1 Ausweispflicht; Ausweisrecht (1) Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind verpflichtet, einen Ausweis zu besitzen, sobald sie 16 Jahre alt sind und der allgemeinen Meldepflicht unterliegen oder, ohne ihr zu unterliegen, sich überwiegend in Deutschland aufhalten. Sie müssen ihn auf Verlangen einer zur Feststellung der Identität berechtigten Behörde vorlegen.

Mit dem Auszug aus dem Passgesetz möchten wir alle Bürger und Bürgerinnen bitten, zu prüfen, ob die Gültigkeit ihrer Dokumente noch besteht, damit vor Ablauf des Dokumentes eine rechtzeitige Beantragung gewährleistet werden kann.

Einwohnermeldeamt

Satzungen nun online

Als ein Schritt hin zu noch mehr Bürgerfreundlichkeit veröffentlicht die Gemeinde Barleben zukünftig gültige Satzungen in übersichtlicherer Form auf ihrer Internetseite www.barleben.de. Unter dem Menüpunkt „Amtliche Mitteilungen“ sind die Satzungen für Jeden und zu jeder Zeit unkompliziert und kostenfrei einsehbar. Die Satzungen liegen als PDF-Datei vor und können per Mausclick geöffnet oder auf den eigenen PC heruntergeladen werden. Auch Bebauungspläne der Gemeinde Barleben sollen bald online abrufbar sein.

Auf der Grundlage der kommunalen Selbstverwaltung sind die eigenen Angelegenheiten der Gemeinde Barleben durch die beschlossenen Satzungen als eine Art „Ortsrecht“ geregelt. Das Recht auf kommunale Selbstverwaltung ist in Deutschland durch das Grundgesetz garantiert. *tz*

Arbeiten an Verteilern

In der Ortschaft Barleben ist derzeit an vielen Kabelverteilerkästen ein privater Telekommunikationsanbieter und Netzbetreiber dabei, Teilnehmeranschlüsse zur Internet-Grundversorgung einzurichten. Rotweiße Absperrbaken an den entsprechenden Kabelverteilerkästen weisen auf die kurzzeitigen Arbeiten hin. Häufig sind die Arbeiten nach ein bis zwei Tagen abgeschlossen. *tz*

Künftig Geldbußen für illegale Abfallentsorgung

In den letzten Jahren kam es vermehrt zu Entsorgungen von Abfällen, insbesondere Gartenabfälle, in öffentlich zugänglichen Bereichen. Daher möchte das Ordnungsamt der Gemeinde Barleben darauf aufmerksam machen, dass es sich hierbei um eine illegale Abfallentsorgung handelt, welche zur Anzeige gebracht und mit einer Geldbuße geahndet wird.

Dieser Abfall, sei es Rasenmäh, Laub oder sonstiger Grünschnitt, darf nur in den vorgesehenen Tonnen und an Kleinannahmestellen des Eigenbetriebes „Abfallentsorgung“ entsorgt oder im eigenen Garten kompostiert werden.

Die Entsorgung auf fremden Grundstücken, in öffentliche Grünanlagen, an Feldwegen, Ackern und Wäldern ist grundsätzlich verboten.

Genauere Angaben zur Entsorgung von Gartenabfällen finden Sie im Entsorgungskalender des Eigenbetriebes „Abfallentsorgung“, der jährlich jedem Haushalt zur Verfügung gestellt wird.

Bau- und Ordnungsamt

Regenrückhaltebecken sind keine Angelgewässer

Die Gemeindeverwaltung möchte darüber informieren, dass es sich beim Regenrückhaltebecken nördlich des Wohngebietes „Hinter dem Thie“ in der Ortschaft Ebendorf um eine wassertechnische Anlage handelt, die sich im gemeindlichen Eigentum befindet und der Allgemeinheit nicht zugänglich ist. Das Gelände ist umzäunt und mit einem Tor versehen.

Leider musste in der Vergangenheit festgestellt werden, dass die eingebauten oder angebrachten Schlösser immer wieder aufgebrochen wurden. Beim jetzigen Schloss wurde es wieder mal versucht.

Das Regenrückhaltebecken ist kein Angelgewässer! Bei Kontrollen wurde jedoch immer mal wieder eine ausgelegte Angelrute festgestellt. Es stellt sich die Frage, ob deswegen die Schlösser aufgebrochen und das Grundstück unerlaubt betreten wurde. Ein solches Verhalten erfüllt die Tatbestände des Hausfriedensbruchs und der Sachbeschädigung; beides sind Straftaten.

Bau- und Ordnungsamt

Mitteilungen der Barleber Friedhofsverwaltung

Im Oktober bzw. November 2016 werden, sofern die Witterungsbedingungen es zulassen, die Einebnungen der Grabmale von abgelaufenen Nutzungsrechten auf den Friedhöfen der Gemeinde Barleben durch Mitarbeiter der Gemeinde vorgenommen.

Anträge hierfür müssen in der Gemeinde Barleben im Bereich Bau- und Ordnungsamt, Bereich Friedhofsverwaltung bis zum 30.09.2016 abgegeben werden. Anträge, die zu einem späteren Zeitpunkt eingehen, bleiben für den Termin im Herbst unberücksichtigt

und werden erst im Frühjahr 2017 durchgeführt.

*

Die Gemeinde Barleben stellt auf ihren Friedhöfen zur privaten Grabpflege diverse Arbeitsgeräte/-mittel zur Verfügung, so z.B. Harken und Gießkannen. Leider wurde in jüngster Vergangenheit vermehrt festgestellt, dass diese Geräte immer weniger werden. Stellenweise finden die Friedhofsmitarbeiter diese dann irgendwo im „Gebüsch“ oder sie bleiben verschwunden.

Des Weiteren wird in diesem Zusam-

menhang darum gebeten, kaputt gegangene Geräte nicht einfach vor die Trauerhallen zu legen, sondern wenn möglich, diese dem jeweiligen Friedhofsmitarbeiter zu übergeben.

Die Gemeinde Barleben befindet sich bekanntlich in der Haushaltskonsolidierung, Gerätschaften oder Ersatzteile können nur in sehr eingeschränktem Rahmen nachgekauft werden.

Es wird daher um fürsorgliches und umsichtiges Arbeiten mit den bereitgestellten Arbeitsgeräten gebeten.

Friedhofsverwaltung

Verbrennen von Gartenabfällen noch im Oktober möglich

Wie sieht es im Landkreis Börde im Herbst mit der Möglichkeit aus, Gartenabfälle zu verbrennen? Dazu befragten wir Dieter Torka, Fachdienstleiter Natur und Umwelt im Landkreis Börde: „Im Herbst 2016 wird die bestehende Verordnung noch gelten, da die organisatorischen Vorbereitungen zur Schaffung von Alternativen der erweiterten Grünabfallentsorgung noch nicht ganz abgeschlossen sind.

Jeder Bürger sollte ernsthaft prüfen, ob er, um Beeinträchtigungen der Umwelt und Belästigungen der Nachbarn zu verhindern, nicht besser auf das Verbrennen verzichten sollte. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten pflanzliche Abfälle selbst zu kompostie-

ren, sie der öffentlichen Grünabfallsammlung zu überlassen oder gerade im Bereich Barleben, diese zur Kleinannahmestelle nach Elbeu zu bringen, damit sie einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden können.

Im Falle der Verbrennung sind die Bestimmungen der Verordnung einzuhalten. Verstöße werden als Ordnungswidrigkeit geahndet. Die bestehende Verordnung wird höchstwahrscheinlich zum 01.01.2017 aufgehoben, sodass ab diesem Tag die Verbrennung grundsätzlich untersagt ist.“

In diesem Jahr ist das Verbrennen vom 15. Oktober bis 30. Oktober in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr so-

wie samstags von 08.00 bis 16.00 Uhr erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist das Verbrennen verboten.

Die pflanzlichen Abfälle dürfen nur auf Grundstücken, auf denen sie anfallen oder in deren unmittelbarer Nähe verbrannt werden. Bei längerer vorheriger Lagerung sind wegen der Möglichkeit, dass sich Tiere darunter angesiedelt haben, die zu verbrennenden pflanzlichen Abfälle umzusetzen. Das Feuer ist zu beaufsichtigen und muss zu jeder Zeit gelöscht werden können. Die pflanzlichen Abfälle müssen so trocken sein, dass sie nur mit geringer Rauchentwicklung verbrennen. Feuer und Glut müssen bei Verlassen der Feuerstelle erloschen sein. *psk*

Veranstaltungstermine in Barleben

9. Treffen der IFA-Oldtimerfreunde am 10. September

Barlebens IFA Oldtimerfreunde veranstalten am 10. September auf dem Festplatz am Anger ihr 9. Treffen und sind wieder Gastgeber für Motorfreaks aus mehreren Bundesländern. Dieses nun schon traditionelle Treffen der IFA Oldtimerfreunde wird um 10 Uhr eröffnet.

2. Fotoausstellung der AG digitale Fotografie am 12. September

Seit gut zwei Monaten laufen die Vorbereitungen der Arbeitsgruppe digitale Fotografie für die zweite Ausstellung. Mit der Unterstützung des Mehrgenerationenzentrums wird am 12. September um 18 Uhr die Ausstellung in der Begegnungsstätte im Komplex der Mittellandhalle eröffnet. In diesem Jahr hat man sich für das Thema Landschaft entschieden. Die Ausstellung wird mindestens drei Wochen zu den üblichen Betriebszeiten zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.

Englisch- und Französischkurs in Barleben ab 14. September

Die Kreisvolkshochschule bietet in der Gemeinschaftsschule in Barleben im neuen Semester zwei Sprachkurse an. Der Englischkurs für Wiedereinsteiger mit einfachen Grundkenntnissen beginnt am 14.09. um 17.20 Uhr (12x mittwochs). Der Französischkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse beginnt am 31.08. um 17.30 Uhr (14x mittwochs). Weitere Kursinformationen unter Tel. 03904/72407260.

Vortrag Weisser Ring am 14. September im MGZ

14.09.2016 17.00 Uhr in der Begegnungsstätte Barleben Vortrag vom Weißen Ring „Schutz gegen Enkeltricks und Einbrüchen bei Senioren“ (Eintritt 3 Euro).

Geburtstag des Monats am 15. September im MGZ

Im Barleber Mehrgenerationenzentrum Breiteweg 147 werden am 15. September ab 14.30 Uhr die Geburtstage des Monats gefeiert.

Babytreff in Barleben wieder ab 15. September

Die Sommerpause ist vorüber: Ab 15. September lädt der LIBa e.V. wieder

regelmäßig – dann jeweils donnerstags zwischen 9.30 und 11.30 Uhr – in den Bewegungsraum des Mehrgenerationenzentrums zum Babytreff ein.

Oktoberfest am 17. September in der Mittellandhalle

In der Mittellandhalle heißt es am 17. September beim 2. Barleber Oktoberfest erneut „O'zapft is“. Dabei sind die original Bergvagabunden mit Musik aus Bayern. Karten sind weiterhin zum Preis von 18 Euro in der Postfiliale im Barleber Breiteweg 110 sowie bei „Chamäleon“ in der Ebendorfer Straße 19 erhältlich.

Vortrag über Südafrika im MGZ am 23. September

Irina Andre-Lang hat ihr Leben der Hilfe für die Kinder in Südafrika verschrieben. Nach ihrer Facharztausbildung in Deutschland packt sie ihre Koffer und beginnt im Land ihrer Sehnsucht als Kinderärztin zu arbeiten. Als Mitbegründerin des Vereins „Yes we care! e. V.“ in Lesotho hat sie ihr Leben der Hilfe für Menschen gewidmet, denen keiner hilft.

Über die Arbeit in Südafrika und Lesotho und ihr spannendes, aber auch gefährliches Leben berichtet die Kinderärztin am 23. September um 19.00 Uhr in der Begegnungsstätte im Mehrgenerationenzentrum Barleben, Breiteweg 147.

16. Baby- und Kinderkleiderbörse in Meitzendorf am 23. September

Die 16. Baby- und Kinderkleiderbörse in Meitzendorf findet am Freitag, 23. September 2016 wieder in den Abendstunden von 20 bis 22 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Neben Kinderbekleidung in den Größen 50-164 wird alles rund ums Baby, Bücher, Spielzeug, und vieles mehr verkauft. Abgabetermin der Sachen ist am Freitag, 23.09.2016, zwischen 16.30 und 18.00 Uhr.

Tag der Regionen am 24. September auf dem Hof der Mittellandhalle

Den Tag der Regionen mit Wahl der Erntekönigin begeht die Gemeinde Barleben am 24. September 2016 ab 14 Uhr auf dem Hof der Mittellandhalle. Ausrichter ist der Heimatverein Barleben e. V. in Verbindung mit der

Gemeindeverwaltung und den Kleingartenvereinen. Natürlich wird es auch wieder erntetypische Wettbewerbe geben. Darum geht es in diesem Jahr:

- Wahl der Erntekönigin für den schönsten Gartenstrauß
- Wer hat die ulkigste Frucht geerntet?
- Wer präsentiert den schönsten Gärtnerstand?
- Wer hat die schwerste Möhre geerntet?
- Wer hat die exotischste Kartoffel angebaut?

Bereits um 11 Uhr wird an diesem 24. September der Trödelmarkt der Volkssolidarität auf dem Parkplatz am Hof der Mittellandhalle eröffnet.

Fahrtturnier der SG Motor Barleben am 24. September am Adamsee

Am 24. September veranstaltet die SG Motor Barleben ab 8 Uhr ihr traditionelles Fahrtturnier auf den Plätzen am Adamsee. Vormittags stehen die Einspannerwettbewerbe auf dem Programm, mittags die Wettbewerbe der Führzügelklasse und nachmittags stellen sich die Zweispänner vor.

17. OK-Live-Gala am 26. November in der Mittellandhalle

Die 17. OK-Live Gala wird am 26. November 2016 ab 18 Uhr in der Mittellandhalle in Barleben gefeiert. Das Motto „Bühne frei – Zirkus, der bewegt!“ nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise in den Zirkus des Lebens. Kartenreservierung (Preis 50 Euro) unter www.oklive.de oder per Mail an oklive@online.de sowie telefonisch unter 039201-27 904.

IMPRESSUM



HERAUSGEBER AMTSBLATT

Gemeinde Barleben

Ernst-Thälmann-Straße 22 - 39179 Barleben

Tel. 039203.565-0 · Fax 039203.565-2801

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff

REDAKTION

Thomas Zschke (tz), Peter Skubowius (psk)

DRUCK

Druckerei Fricke Magdeburg,

Auflage: 4600

Veranstaltungen in anderen Gemeinden

Colbitzer Heide- & Bockbierfest vom 9. bis 11. September

Am 10. September wird um 11 Uhr im Festzelt das diesjährige Colbitzer Heide- und Bockbierfest mit dem Anzapfen des ersten Fasses eröffnet. Ein weiterer Höhepunkte ist die Krönung der 20. Heidekönigin am 10. September ab 13.00 im Colbitzer Volkshausgarten.

Ostfriesen-Abitur am 15. September in Wittmund

Lüttje Ostfreesen-Abitur für Gäste am 15. September ab 14.30 Uhr auf dem Marktplatz in Wittmund. Erntedankfest am 25. September auf dem Marktplatz.

Oktoberfest am 24. und 25. September in Gutenswegen

Anzapfen des ersten Fasses zum Oktoberfest am 24. September um 12 Uhr im Karnevalvereinshaus in Gutenswegen.

Buchlesung am 27. September in Jersleben

Ernst-Paul Dörfler liest aus seinem Buch „Liebeslust und Ehefrust der Vögel“ am 27. September, 18 Uhr im Jersleber Bürgerhaus.

Erntedankfest in Glindenberg

Das diesjährige Erntedankfest wird am 1. Oktober um 12 Uhr auf Plathes Hof in Glindenberg eröffnet.

GOTTESDIENSTE KIRCHSPIEL

10.09., 16:00 Uhr GD Meitzendorf
 18.09., 09:30 Uhr GD Barleben
 18.09., 11:00 Uhr GD Ebendorf
 21.09., 09:30 Uhr GD Seniorenresidenz Sonnenhof
 25.09., 11:00 Uhr GD Meitzendorf
 25.09., 11:00 Uhr GD Ebendorf
 25.09., 14:00 Uhr GD Barleben, Jubelkonfirmation
 28.09., 10:00 Uhr Andacht Haus Hoheneck
Oktober
 02.10., 10:00 Uhr Pfarrbereichs-Gottesdienst in der Bartholomäus-Kirche Gersdorf
 03.10., 14:00 Uhr Erntedank- und Einheitsfest in der Kirche Ebendorf

GLÜCKWUNSCH DEN JUBILAREN IM MONAT SEPTEMBER

Ortschaft Ebendorf

Elfriede Heinrich zum 83.
 Vera Luckmann zum 81.
 Bärbel Herda zum 79.
 Helmut Kahler zum 75.
 Barbara Mühlhaus zum 73.
 Fritz Wallmann zum 83.
 Ulla Hörauf zum 72.
 Elke Wünsche zum 75.
 Wolfgang Rudolph zum 78.
 Hermann Temme zum 78.
 Irmgard Timm zum 96.
 Hans-Peter Basting zum 72.
 Vera Liebner zum 82.
 Otto Kleister zum 83.
 Günter Rösler zum 76.
 Wolfgang Eggert zum 77.
 Liselotte Riecke zum 84.
 Bernd Schulze zum 76.

Elfriede Kaczmarek zum 73.
 Waltraud Feisel zum 71.
 Theresia Hennemann zum 70.
 Maria Stange zum 96.
 Gustav Tomm zum 88.
 Rosemarie Hardt zum 79.
 Gerd Hidde zum 78.
 Joachim Kiesler zum 74.
 Ingrid Voß zum 80.
 Rosemarie Merten zum 78.
 Waltraud Netwall zum 76.
 Rosemarie Schmidt zum 83.
 Hermann Kretzschmar zum 79.
 Bodo Schinke zum 75.
 Theresia Stodolka zum 86.
 Gerhard Ehlke zum 89.
 Margit Ludwig zum 77.
 Kurt Meier zum 73.
 Klaus Bobach zum 70.
 Bärbel Helga Brämer zum 74.
 Margit Dunkhorst zum 70.
 Hannelore Siebert zum 70.
 Lore Denecke zum 82.
 Werner Pobloth zum 77.
 Klaus Schudrowicz zum 76.
 Sieglinde Bauschke zum 73.
 Veronika Meyer zum 71.
 Wolfgang Schwarze zum 79.
 Heinz Koch zum 89.
 Marlies Neumann zum 72.
 Siegfried Müller zum 79.
 Verona Juhl zum 85.
 Bärbel Nowak zum 72.
 Ruth Piechowiak zum 87.
 Joachim Schulze zum 83.
 Manfred Mesch zum 78.
 Hans-Albert Denke zum 74.
 Günter Sämman zum 75.

Ingeborg Antrick zum 88.
 Ingrid Thümmel zum 77.
 Joachim Eichbaum zum 82.
 Heidemarie Siebach zum 73.
 Achim Stellmacher zum 75.
 Irmgard Braune zum 83.
 Gerd Mehnert zum 73.
 Konrad Schmidt zum 73.
 Günther Cwertetschka zum 71.
 Gerhard Fieseler zum 82.
 Siegbert Gayko zum 73.
 Willi Kuntermann zum 93.
 Monika Nitzer zum 78.
 Marga Kunze zum 84.
 Ursula Körner zum 86.
 Klaus Ueberschär zum 79.
 Eleonore Winter zum 77.
 Dorothea Heinrich zum 75.
 Annelies Erdmann zum 82.
 Gerda Gawollek zum 80.
 Gisela Praetzel zum 82.
 Wally Schulz zum 77.
 Charlotte Wyrembeck zum 80.
 Ulrich Herzog zum 75.
 Horst Klösger zum 87.
 Hildegard Brüggemann zum 91.

Ortschaft Barleben

Sonja Kothe zum 82.
 Gerda Schmäschke zum 80.
 Dieter Stieg zum 76.
 Christa Pihan zum 79.
 Konrad Haselhorst zum 83.
 Edeltraud Lammert zum 76.
 Gisela Seltmann zum 76.
 Ernst Stephan zum 73.
 Rolf Stephan zum 73.
 Christa Granse zum 83.
 Hermann Tiedemann zum 88.
 Brigitte Weiß zum 75.
 Renate Barnbeck zum 72.
 Melani Borsch zum 85.
 Gernot Lutter zum 75.
 Regine Pfister zum 74.

Ortschaft Meitzendorf

Fred-Otmar Frome zum 70.
 Margarete Berner zum 77.
 Hannelore Sedlaczek zum 75.
 Elfriede Gawert zum 75.
 Ingelore Glistau zum 75.
 Wolfgang Hinz zum 78.
 Manfred Ranzau zum 72.
 Klaus Böttcher zum 72.
 Lisa Kraft zum 77.